

ASODUR®-V2370

Dichtschutz-Beschichtung



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
206441003	15	KG	Kombigebinde	≈ RAL 7032, kieselgrau
206441001	15	KG	Kombigebinde	rot
206441002	15	KG	Kombigebinde	schwarz

Produkteigenschaften

- zweikomponentig
- lösungsmittelfrei
- witterungsbeständig
- hohe Chemikalienbeständigkeit
- wasser-, abwasser- und seewasserbeständig
- abriebfest
- elastifizierend

Vorteile

- einsetzbar auf vertikalen Flächen
- pigmentiert
- spritzbar
- streustromisolierend

Einsatzgebiete / Oberflächenschutz

- als Oberflächenschutz in Kläranlagen, Abwasserrohren, Biogasanlagen, Stahlpundwände und Faultürmen mit mineralischen Untergründen
- als Oberflächenschutz auf mineralischen und reaktionsharzgebundenen Untergründen
- für Stahluntergründe geeignet
- für innen und außen

vorhandene Prüfzeugnisse

CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung gemäß DIN EN 1504-2

ASODUR[®]-V2370

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Epoxidharz
Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt (ISO 1183-1)	ca. 1,37 g/cm ³
Shore-A Härte (DIN ISO 7619)	ca. 80
Viskosität A-Komponente (DIN EN ISO 2884-1)	5.250 - 7.880 mPas (+ 23 °C / 50 % relative Feuchtigkeit)
Viskosität B-Komponente (DIN EN ISO 2884-1)	110 - 160 mPas (+ 23 °C / 50 % relative Feuchtigkeit)

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	7 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	1 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 3 Minuten

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	80 %
Mindest-Reaktionstemperatur	min. 10 °C
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Bohrmaschine mit Rührwerk
Überarbeitbar und Begehbar nach	min. 6 - 8 Stunden, max. 12 Stunden bei + 30 °C min. 12 - 16 Stunden, max. 24 Stunden bei + 20 °C min. 24 - 36 Stunden, max. 48 Stunden bei + 10 °C
Verbrauch (nicht saugende Untergründe)	400 - 500 g/m ² je Lage
Verbrauch (saugende Untergründe)	250 - 400 g/m ² je Lage
Verarbeitungszeit	22 - 28 Minuten (+ 30 °C) 45 - 55 Minuten (+ 20 °C) 90 - 110 Minuten (+ 10 °C)
Verarbeitungstemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	3 Tage (+ 30 °C) 7 Tage (+ 20 °C) 10 Tage (+ 10 °C)

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Nylon-Fellrolle (6mm) mit texturiertem Polyamid-Überzug
- Rührwerk
- Rondenkorb
- PSA
- Airless-Spritzmaschine

Handverarbeitung

- streichbar mit Nylon-Fellrolle
- verteilbar mit Nylon-Fellrolle

Maschinenverarbeitung

ASODUR[®]-V2370 ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

ASODUR[®]-V2370

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. trocken (Restfeuchte ≤ 6 CM-%)
2. tragfähig
3. fest
4. griffig
5. staubfrei
6. geschützt vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung
7. frei von haftungsmindernden Stoffen
8. offenporig nach mechanischer Untergrundvorbereitung
9. Eisen- und Stahlflächen sind durch Entrostung entsprechend Normreinheitsgrad Sa 2,5 gemäß DIN 55982

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

Untergrundvorbereitungen sind unter Beachtung der DIN EN 14879-1:2005, 4.2 ff. auszuführen.

Fläche vorbereiten

1. Mineralische Untergründe mit ASODUR-SG3-thix kreuzweise im Rollverfahren vorbehandeln
2. Metallische Untergründe können direkt mit ASODUR-V2370 beschichtet werden.

Anwendung

Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur $+15$ °C betragen.
2. Das Harz im Originalgebinde homogen aufmischen.
3. Den Härter ins Harz geben.
4. Das Harz muss restlos aus dem Behälter laufen.
5. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
6. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
7. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
8. Die Masse in einen sauberen Eimer umtopfen.
9. Nochmals sorgfältig umrühren.

Verarbeitung auf mineralischen Untergründen

1. Mit ASODUR[®]-SG3-thix im Kreuzgang den vorbereiteten Untergrund grundieren.
2. Nach Erhärtung der Grundierung kann ASODUR[®]-V2370 appliziert werden.
3. Mit der Fellrolle gleichmäßig im Kreuzgang auf der Fläche verteilen und egalisieren.
4. Bei Bedarf die zweite Lage innerhalb der Überarbeitungszeit applizieren.

Verarbeitung auf Metalluntergründen

1. ASODUR[®]-V2370 wird in 2 Arbeitsgängen aufgetragen. Die erste Lage dient als Grundierung.
2. Zur besseren Kontrolle empfehlen wir die Lage in Wechselfarbe zu applizieren.
3. Mit der Fellrolle auf der Fläche verteilen.
4. Mit der Fellrolle gleichmäßig im Kreuzgang egalisieren.
5. Die zweite Lage erfolgt innerhalb der entsprechenden Überarbeitungszeit nach Temperatur.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit geeignetem Lösemittel reinigen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. $10 - 30$ °C für 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste können im Hausmüll entsorgt werden.

ASODUR®-V2370

Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveauegleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitszuschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von min. 3 °C über der Taupunkt-Temperatur.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neubeschichtung vorzunehmen.
- Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Belüftung sorgen.
- Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 6 - 36 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen-, Tauwasser) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Zur Sicherstellung eines zweimaligen Auftrages den Dichtschutz in zwei unterschiedlichen Farben auftragen.
- Bei Überschreitung der Überarbeitungszeit, muss die Fläche nach Aushärtung durch Schleifen für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.
- Bei größeren Flächen sind Ansatz- und Überlappungsspuren zu minimieren.
- Bei Arbeitsunterbrechungen die Mischpumpe und die Schläuche unbedingt auszuspülen!
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 23 2 06441-003	
EN 1504-2 ASODUR®-V2370 Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung	
Prinzip 1.3/2.2/5.1/6.1/8.2	
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Abreibversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5) \text{ N/mm}^2$
Abriebfestigkeit	Massenverlust $\leq 3000 \text{ mg}$
Schlagfestigkeit	Klasse I
CO ₂ -Durchlässigkeit	SD < 50 m
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	Klasse I
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse III
Brandprüfung	Klasse E

ASODUR[®]-V2370

Chemische Beständigkeit

Prüfflüssigkeiten	Konzentration (%)	Mediengruppe	Klassifizierung		
			geringe Beständigkeit (≤ 8 Stunden)	mittlere Beständigkeit (≤ 72 Stunden)	hohe Beständigkeit (≤ 14 Tage)
Benzin		1		■	
Flugbenzin		2		■	
Heizöl / Diesel		3		■	
Kohlenwasserstoffe		4		■	
Benzol und benzolhaltige Mischungen		4a		■	
Rohöl		4b		■	
Mono- und Polyalkohole, Glykolether		5		■	
Alkohole und Glykolether		5a		■	
org. Ester und Ketone		7		■	
aromatische Ester und Ketone		7a		■	
Formaldehydsg.	35-40	8		■	
Essigsäure	10	9		■	
Schwefelsäure	20	10		■	
Natriumhydroxid	20	11		■	
Natriumchloridsg.	20	12		■	
Amine	30-35	13		■	
lösung org. Tenside		14		■	
Tausalzlösung	35				■

Alle Angaben wurden unter Laborbedingungen bei +20 °C ermittelt, Abweichungen durch höhere Temperaturen, örtliche Gegebenheiten und Umgebungsbedingungen sind möglich, leichte optische Oberflächenveränderungen oder geringfügiges Aufquellen, ohne die Funktionalität der Abdichtung zu beeinträchtigen, sind dabei grundsätzlich nicht auszuschließen. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine objektbezogene Eignungsprüfung.

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.